



Leipziger Gartenfreund

Mitteilungsblatt der Leipziger Kleingärtnerverbände



Foto: Ursula Gerstenberger

September 2021

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Oktober 2021.

Leipziger Kleingärtner unterstützen „mein Biotop“

Unsere Gärten können für viele Tier- und Pflanzenarten ein wertvoller Lebensraum sein. Ein kürzlich gestartetes Projekt des NABU soll beitragen, dieses Potential zu nutzen.

Je größer eine Stadt, umso größer ist meist ihr Artenreichtum, z.T. 80 Prozent höher als im Umland. Am Stadtrand, so Evolutionsbiologe Josef Reichholf, komme es „buchstäblich zum Absturz der Biodiversität“, denn die industrielle Landwirtschaft sei eine ökologische Wüste. Damit die Arten in der Stadt trotz Flächenversiegelung Lebensräume finden, hat der NABU Leipzig das Projekt „Mein Biotop“ aufgelegt; ein Mitmach-Projekt gegen Artensterben und Verlust von Lebensräumen. Weil in Kleingärten das Potenzial schlummert, Lebensräume für heimische Tierarten bereitzustellen und viele Kleingärtner aktiv werden wollen, wurde www.mein-biotop.de ins Leben gerufen.

In der Anlage des Kleingärtnervereins (KGV) „Nordostvorstadt“ e.V. haben Mitglieder von KGV und NABU mit anschaulichen Biotop-Bausteinen

eine Gemeinschaftsfläche umgestaltet. Am 14. Juli wurde dort „Mein Biotop“ offiziell gestartet. Mit von der Partie waren Gäste aus Stadtverwaltung, Umweltministerium und Kleingartenwesen. René Sievert vom NABU Leipzig begrüßte die Gäste und erläuterte Ziele und Hintergründe des Projekts. Anschließend sprach Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft. Er verwies auf drängende Probleme von Klima- und Artenschutz und auf die Notwendigkeit, etwas gegen die Klima- und Biodiversitätskrise zu unternehmen. Der NABU liefere dazu wertvolle Ideen.

Danach bedankte sich Peter Wassem, Leiter des Amtes für Umweltschutz der Stadt Leipzig, in seinem Redebeitrag beim NABU für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es gebe Konflikte, aber auch ein Miteinander mit dem Ziel, die Natur in der Stadt zu schützen. Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, bedankte sich ebenfalls für die Zusammenarbeit auf verschiedenen Feldern und bezeichnete die Förderung der Biodiversität als wichtiges Anliegen. Unverzichtbar sei dafür ehrenamtliches Engagement, das an der Biotopfläche in vorbildlicher Weise nicht nur vom NABU, sondern auch vom KGV komme. Diesen Gedanken griff Robby Müller in seinem Grußwort auf. Mit den Worten „Grün ist für alle da“ verwies der Vorsitzende

des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner auf die öffentliche Bedeutung der Kleingärten in der Stadt; dazu zähle auch ihre Rolle für die biologische Vielfalt. In Gärten müsse Platz sein für Biotope, wichtig sei aber auch der Verzicht auf Gifte.

Im Anschluss gab es einen gemeinsamen Rundgang durch das Schaubiotop mit vielen Erklärungen zum Projekt. Grundlegende Kenntnisse über die Zusammenhänge von Tieren und Pflanzen sind Grundlage für alle Maßnahmen zur Förderung von Nützlingen und damit der Artenvielfalt. Dazu bietet das Projekt des NABU Leipzig mein-biotop.de Tipps und Tricks, denn die Schaffung von Kleinstbiotopen im Garten hilft zahlreichen Tier- und Pflanzenarten.

Wer z.B. einen Totholzhaufen anlegt, vermeidet nicht nur das Häckseln bzw. den Abtransport von Gehölzschnitt, sondern schafft ein Tagesversteck und Überwinterungsquartier für Erdkröte, Igel und zahlreiche Insektenarten. Das nützt auch dem Kleingärtner, wenn sich z.B. die Fressfeinde von Schnecken einfinden.

Strukturen aus natürlichem Material wie Totholz und Stein bieten Unterschlupf und mikroklimatische Aufwertung. Werden Beetflächen z.B. mit Steinen (Trockenmauer) eingefasst, speichern diese die Wärme und geben sie nachts wieder an die Umge-

Fortsetzung auf Seite 3

Zum Titel

Stauende Blicke über den Gartenzaun erntete Ursula Gerstenberger aus dem Kleingärtnerverein „Heimatscholle 1893“ e.V. für die in ihrem Garten blühenden Artischocken. Zu deren Gedeihen hat sicher auch das wärmere Klima beigetragen. Ganz neu ist die frostempfindliche Pflanze in unseren Breiten allerdings nicht. Dafür sprechen die z.T. seit dem 16. Jahrhundert bekannten Trivialnamen wie Artischocha und Welschdistel.

Foto: Ursula Gerstenberger

Aus dem Inhalt

VdKG „Am Kärrnerweg“: Lobende Worte, Ehrungen und viel Abstand beim 30. Tag des Gartens	4	Pflichten von Kleingärtnerverein und Pächter	12
3 Fragen an ... Daniel Waskow, Vorsitzender des KGV „Schönauer Lachen“ e.V.	5	Willkommen im Hobbyparadies	13
Am 18. September wird endlich gewandert	6	Die (nicht einfache) Geburt des Kleingärtnervereins	14
Glückliche Kinder im KGV „Immerglück“ e.V.	6	„An der Mühle“ Schkeuditz e.V.	14
Der Stadtverband gratuliert (1)	6	Wenn's flackert und kribbelt, droht Gefahr	15
Gefahren für spielende Kinder gebannt	7	Förderanträge für 2022: Die Zeit wird knapp	15
Der Stadtverband gratuliert (2)	7	Gewichtige Melonenernte in der „Morgensonne“	16
Terminübersicht des Kreisverbandes	8	Vorsicht, Natur in Gefahr!	17
Der Kreisverband gratuliert	8	Schmetterlinge zählen und gewinnen	17
Die Kinderseite	9	Wissenswertes (nicht nur) für Neulinge (10): Mit Kompost wird der Gartenboden fit gehalten	18
Terminübersicht des Stadtverbandes	10	Heilende Pflanzen vor unserer Haustür: Große Kapuzinerkresse	19
Über den Gartenzaun gefragt	11	Impressum	19
Sie fragen – wir antworten: Verkehrssicherungspflicht –		Hier spricht die Gartenfachkommission	20

bung ab. Davon profitieren auch die Gärtner, denn Erdbeeren lieben Wärme und werden dadurch süßer.

Offene Bodenstellen in sonnigen Bereichen erhöhen die Vielfalt. Dort nisten 75% der Wildbienen. Sie bestäuben effektiver als Honigbienen, die Früchte sind größer und der Ertrag ist auch bei Schlechtwetterperioden gesichert.

Die Förderung der Artenvielfalt im eigenen Garten bringt ein gesundes Gleichgewicht mit sich, von dem auch Gärtner profitieren, denn Schneckenkorn, Herbizide und andere chemische Mittel behandeln nur kurzfristig die Symptome eines aus dem Gleichgewicht gekommenen Gartens.

Tiere und heimische Pflanzen unterstützen die Kleingärtner auf natürliche Weise; sie fressen Schädlinge, bestäuben Wild- und Nutzpflanzen, zersetzen Gartenabfälle, durchlüften den Boden und reichern ihn mit Nährstoffen an, so dass blühende Beete und eine reiche Ernte das Gärtnerherz höherschlagen lassen. Mit dem Angebot von Lebensräumen, Rückzugsorten und Überwinterungsmöglichkeiten für Tiere im Garten kann jeder Kleingärtner einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt schaffen.

Mit „Mein Biotop“ kann Jede und Jeder aktiv Lebensräume bereitstellen. Selbst eine kleine Ecke im Garten ist ein Anfang, um der Natur wieder mehr Raum zu geben.

Auch der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V. positioniert sich deutlich und betont die Verantwortung der Kleingärtner, denn mit den gepachteten Gärten hat jeder Einzelne die Möglichkeit, die begrenzten Ressourcen Boden, Wasser und Luft zu schützen und zu fördern. Mit der Förderung von Nützlingen werden die Zusammenhänge im Ökosystem berücksichtigt und der Einsatz von Pestiziden aller Art entfällt.

Im Schaubiotop des KGV „Nordostvorstadt“ e.V. fanden sich nach kurzer Zeit Erdkröte und Zauneidechse sowie zahlreiche Insektenarten ein. Die Fläche ist für Interessierte zugänglich.

Auf der Webseite mein-biotop.de kann ab sofort gestöbert werden. Es werden sechs Hauptelemente vorgestellt, die sich in verschiedene Bausteine aufteilen, die jeder im eigenen



Zur Eröffnung gab es Grußworte von Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, Peter Wasem, Leiter des Amtes für Umweltschutz, Sachsens Umweltminister Wolfram Günther, Sachsenlotto-Geschäftsführer Frank Schwarz und dem SLK-Vorsitzendem Robby Müller (v.r.n.l.).
Foto: Karsten Peterlein

Garten umsetzen kann.

Außerdem wird anschaulich und leicht verständlich der ökologische Wert einzelner Pflanzen aufgezeigt. Händler werben oft mit exotischen Gehölzen. Ziersorten wie Fächerahorn, Forsythie oder Magnolie bieten weder Lebensraum noch Nahrung für Vögel und Insekten. Von heimischen Gehölzen profitieren hingegen viele Tierarten. Die Früchte der Gewöhnlichen Berberitze (*Berberbis vulgaris*) werden z.B. von 19 Vogelarten gefressen, die der asiatischen Variante nur von sieben.

So erfährt man auf der Webseite z.B. im Pflanzenportrait der Wilden Möhre (*Daucus carota*), dass diese von 40 in Leipzig vorkommenden Wildbienen- und zwei Schmetterlingsarten genutzt wird, darunter der Schwalbenschwanz, der die Wilde Möhre als Raupenfutterpflanze nutzt.

Der NABU Leipzig hat für das Projekt eine auf Leipzig abgestimmte Saatgutmischung entwickelt, diese enthält Regioaatgut mit Nahrungspflanzen für die in Leipzig nachgewiesenen Wildbienenarten und Raupenfuttergräser für Schmetterlinge, die im Siedlungsraum vorkommen. Die „NABU-Blütentüte“ kann in der Naturschutzstation kostenfrei abgeholt werden.

Wer Lust hat beim Projekt mitzumachen, kann auch seinen eigenen Garten anmelden und ökologisch gestalten. Der NABU zeichnet gelungene ökologisch gestaltete Gärten mit der Plakette „mein Biotop – Hier blüht

Lebensraum“ aus. Saatgut für größere Blühwiesen, wie z.B. auf Gemeinschaftsflächen, wird vom NABU Leipzig bei Bedarf bereitgestellt. Weitere Informationen finden sich auf mein-biotop.de
-nabu

Waschbär?

GartenJäger helfen
bei Problemen mit
Waschbär, Marder & Fuchs
Schnell und unkompliziert



GartenJäger

0341 2535 2283
0176 5775 7003
info@gartenjaeger.de
Rufen Sie uns an !

VdKG „Am Kärrnerweg“: Lobende Worte, Ehrungen und viel Abstand beim 30. Tag des Gartens

Corona zum Trotz fand am 7. August 2021 die Jubiläumsauflage der wichtigsten Veranstaltung im Leipziger Kleingartenwesen statt. Viele Gäste würdigten die Leistungen der Kleingärtner fürs Gemeinwohl.

Disziplin, Abstand und Maske sind in Zeiten der Corona-Pandemie wichtige Kriterien, die den Tag des Gartens überhaupt erst möglich machten. Das wurde am 7. August auf der Festwiese in der Anlage des VdKG „Am Kärrnerweg“ deutlich und hatte seine Ursache in den gut vorbereiteten Hygienekonzepten.

Die vielen Stände und Präsentationen wirkten auf der großen Wiese auf den ersten Blick zum Teil etwas verloren oder wie „Randerscheinungen“. Das sollte aber so sein und entsprach der Konzeption. Der Begeisterung der Gartenfreundinnen und Gartenfreunde sowie der Gäste hat das keinen Abbruch getan.

13 Uhr begann die Festveranstaltung anlässlich des 30. Tages des Gartens. Robby Müller, Vorsitzender des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V., begrüßte, einer guten Tradition folgend, neben Leipziger Kleingärtnern auch Kommunal- und Landespolitiker sowie Vertreter aus Ämtern und Institutionen (s. Kasten unten).



Heiko Rosenthal: „Kleingärten sind für Kommunen unverzichtbar“. Fotos: SLK



Tommy Brumm: „Leipziger Kleingärtner sind eine feste Bank im Landesverband“.

Im Weiteren betonte er die wachsende Bedeutung der Kleingärten in der Stadt. „Kleingärten sind für Kommunen nach wie vor unverzichtbar, ob als Freiluftschneisen oder als wichtiger Teil des öffentlichen Grüns. Die Leipziger Kleingärtner leisten zuverlässig ihren Beitrag dazu“, sagte er in diesem Zusammenhang und betonte, dass sich die KGV als Teil der Stadt fühlen und entsprechend handeln.

Das konnte Bürgermeister Heiko Rosenthal mit seinen anerkennenden Worten unterstützen. Auf großes Interesse stieß seine Ankündigung, dass Leipzig aus dem „Bundesprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawechsel“ Fördermittel in Höhe von 180.000 Euro für Vorhaben im Kleingartenwesen erhält (Mehr dazu im Oktoberheft unseres Mitteilungsblattes).

Tommy Brumm, der Präsident des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner, machte deutlich, dass die Leipziger Kleingärtner auf der Höhe der Anforderungen und damit eine „feste Bank“ im Landesverband sind.

Traditioneller Höhepunkt war die Auszeichnung der Sieger im Wettbewerb „Kleingartenanlage des Jahres“. Diesen Titel bekamen der KGV „Neuland West“ e.V. (Kategorie I, bis 75 Parzellen), der KGV „Schönauer Lachen“ e.V. (Kategorie II, bis 200 Parzellen) und der KGV „Gartenfreunde Südost“ e.V. (Kategorie III, über 200

Aus der Gästeliste zum „30. Tag des Gartens“

- Heiko Rosenthal, Bürgermeister und Beigeordneter Umwelt, Ordnung, Sport
- Tommy Brumm, Präsident des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner
- Jens Galka, Vertreter des Polizeipräsidenten der Polizeidirektion Leipzig
- Ralf-Dirk Eckhard, Vorsitzender des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen
- Reinold Pohle, MdL, CDU-Fraktion
- Konrad Riedel, Stadtrat CDU-Fraktion, Vorsitzender des Kleingartenbeirates
- Andreas Geisler und Jens Köhler, Stadträte SPD-Fraktion
- Holger Mann, Vorsitzender der SPD

- Leipzig
- Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer
- Peter Wasem, Leiter des Amtes für Umweltschutz
- Frank Hoffmann, Vorsitzender d. Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde
- Udo Klöden, Direktionsleiter der Allfinanz AG
- Helgo Schmolke, Wabe e.V., Projektleiter Tafelgärten
- Michael Rudolph, Leiter OBI- Markt Burghausen
- Sowie weitere Vertreter von Institutionen und Partnern

Fortsetzung auf Seite 5

Ihr Partner für Landschaftsbau und gestaltung.

- ✔ Terrassen, Zäune, Sichtschutz,
- ✔ Tore, Carports,
- ✔ Vordächer, Gewächshäuser
- ✔ Wege, Einfahrten, Stellplätze
- ✔ Bordsteinabsenkungen u.v.m.

Lars Hänel, Braustr. 25 . 04107 Leipzig . Tel: 0163 3653816, E-Mail: haemontagen@googlemail.com



HÄMON
MONTAGEN



Abstand: Gut gelaunte Gäste beim 30. Tag des Gartens. Im Bild u.a. Bürgermeister Heiko Rosenthal (2.v.l.), Jens Galka (l.) als Vertreter der PD Leipzig und KVL-Chef Ralf-Dirk Eckard (r.).

Den Titel für die „Kleingartenanlage des Jahres“ erhielt in der Kategorie bis 200 Parzellen der KGV „Schönauer Lachen“ e.V. Mehr Fotos gibt es auf www.leipziger-kleingartner.de

Fortsetzung von Seite 4

Parzellen). Es gab für jeden Verein eine Urkunde und 1.000 Euro Preisgeld.

Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Leipziger Kleingartenwesen wurden die Gartenfreundin Inge Heering aus dem KGV „An der Krätzbergstraße“ e.V. sowie die Gartenfreunde Peter Kanis vom VdKG „Am Kärrnerweg“ e.V. und Steffen Huß, KGV „Am Kanaldreieck“ e.V., jeweils mit einer Ehrenurkunde des Oberbürgermeisters und der Pflanzung eines Baumes ausgezeichnet.

Sichtlich erfreut über die gelungene Veranstaltung übergab Peter Kanis den Ausrichterpokal an Michael Baumann, Vorsitzender des KGV „Gartenfreunde Südost“ e.V. Dort wird am 9. Juli 2022 der 31. „Tag des Gartens“ stattfinden. Der Vorsitzende versprach eine erlebnisreiche Veranstaltung und nutzte die Gelegenheit, um die Leipziger Kleingärtner und ihre Gäste schon jetzt herzlich einzuladen.

Die „Holzhäuser Blaskapelle“ umrahmte die Festveranstaltung musikalisch mit flotten Klängen. Für den Nachmittag hatte der Gastgeberverein ein buntes Programm mit vielen Attrak-

tionen für Groß und Klein organisiert. Insgesamt war es ein gelungener „Tag des Gartens“ in der Anlage des VdKG „Am Kärrnerweg“ e.V. Besten Dank an alle, die das ermöglicht haben. -r



Michael Baumann (M.) übernimmt den Ausrichterpokal für 2022. Fotos: SLK

3 Fragen an ...

... Daniel Waskow, Vorsitzender des KGV „Schönauer Lachen“ e.V.



Der KGV „Schönauer Lachen“ wurde am „Tag des Gartens“ mit dem Titel „Kleingartenanlage des Jahres 2021“ ausgezeichnet. Was hat den Vorstand zur Teilnahme am kommunalen Wettbewerb veranlasst?

Wir gehören zu den jüngeren Vereinen in Leipzig, denn uns gibt es erst seit 1988. Aber unsere Entwicklung kann sich sehen lassen, auch wenn die ersten Jahre nicht leicht waren. Doch unsere Mitglieder hatten sich von Anfang an für den Verein engagiert und Vieles geschaffen. Das spiegelt sich in den schmucken Parzellen, aber auch in unseren großzügig gestalteten Gemeinschaftseinrichtungen wider. Dem Vorstand ist es sehr wichtig, das Engagement der ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder ins rechte Licht zu rücken, denn ohne die helfenden Hände wären



Daniel Waskow

wir verloren. Daher fiel uns die Entscheidung, am Wettbewerb teilzunehmen, sehr leicht.

Welche Schwerpunkte standen bei der Anlagenbegehung durch die Jury im Mittelpunkt Ihrer Präsentation?

Neben der Gestaltung unserer Parzellen standen vor allem die öffentlich zugänglichen Bereiche unserer Anlage im Mittelpunkt. Da konnten wir besonders beim Thema „Biodiversität“ punkten. Dazu zählen unser Naturlehrpfad mit Feuchtbiotop, Totholzhecke, Greifvogelstange, vielfältige Unterschlupfmöglichkeiten für Insekten und andere Tiere im Kleingarten, aber auch der Erhalt eines gesunden Gartenbodens mit Hilfe ordentlicher Kompostierung sowie ein Ausblick auf weitere Projekte. Nicht zuletzt haben unsere Bemühungen,

den Besuchern unserer Anlage etwas zu bieten, weitere Punkte gebracht; so z.B. die Tischtennisplatte, der Spielplatz und die Sitzgruppen.

Welche Auswirkungen auf die weitere Vereinsarbeit erhoffen Sie sich durch den Titel „Kleingartenanlage des Jahres 2021“?

Mit der Auszeichnung wird bestätigt, dass sich gute Arbeit lohnt und anerkannt wird. Das ist für die Motivation unserer Mitglieder sehr wichtig. Schließlich sind wir auch künftig auf ihre Ideen und Vorschläge angewiesen. Als nächstes Vorhaben wollen wir ein Sandarium für Wildbienen und eine Blühwiese anlegen. Für die Verwirklichung solcher Projekte benötigen wir Sponsoren, da ist eine solche Würdigung unserer Ergebnisse wertvoll. Insgesamt ist die Auszeichnung ein Beweis dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Am 18. September wird endlich gewandert

Nachdem die Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen (KGA) im vergangenen Jahr der Pandemie zum Opfer fiel, erlebt sie nun im September endlich ihre 16. Auflage. Sind Sie mit von der Partie?

Der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V., der Kleingärtnerservice der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung, Premiumpartner Generali, und die Leipziger OBI – Märkte laden Sie zur Teilnahme an der 16. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen (KGA) herzlich ein.

Sofern die Entwicklung der Corona-Pandemie uns keinen Strich durch die Rechnung macht, geht's am 18. September los. Gestartet wird 10 Uhr in

der KGA „An der Dammstraße“ (Dammstraße 1, 04229 Leipzig).

Die rund acht Kilometer lange Strecke verläuft durch die Leipziger Stadtteile Südvorstadt, Schleußig und Kleinzschocher sowie durch die KGA „Südvorstadt“, „Pistorisstraße 67“, „Elstergrund“, „Waldfrieden“, „Abendsonne“ und „Einigkeit“. Der Streckenverlauf ist im Wanderheft, das jeder Teilnehmer am Start erhält, deutlich beschrieben und unterwegs gut markiert.

In den teilnehmenden Vereinen wird das Erreichen des jeweiligen „Etappenziels“ mit einem Stempel quittiert. Wer im Ziel alle Einträge nachweisen kann, erhält Wertmarken für Grillkost und Getränk. An der Wanderstrecke gibt es weitere Rast- und Versorgungsmöglichkeiten.

Bei unserer Wanderung gibt es keine Sieger. Gewinner sind alle, die am Ziel ankommen. Gewinnen ist auch beim OBI-Preisrätsel, das im Wanderheft konkret ausgeschrieben ist, möglich. Die Preisträger werden im Ziel durch das Los ermittelt.

Da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind, sollte die Anreise zur KGA „An der Dammstraße“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen (Tram: Linie 1, Haltestelle Rödelstraße, Bus: Linie 60, 74, Haltestelle Rochlitzstr. Bitte evtl. Umleitungsstrecken beachten!).

Wir wünschen Ihnen erholsamen, interessanten Tag und freuen uns, Sie am 18. September 2021, 10 Uhr, am Start in der KGA „An der Dammstraße“ begrüßen zu können.

Glückliche Kinder im KGV „Immerglück“ e.V.

Der Kleingärtnerverein „Immerglück“ im Leipziger Stadtteil Anger-Crottendorf hat seit einigen Wochen eine neue Attraktion: Im Juli wurde der Spielplatz eröffnet und von den Kindern sofort in Besitz genommen.

„Ein Spielplatz fehlte in unserer Anlage bisher“, berichtet Frank Nagel, der 1. Vorsitzende des im Jahr 1900 gegründeten Vereins. „Im Februar haben wir das Vorhaben in Angriff genommen. Möglich wurde das dank der finanziellen Förderung durch den Stadtverband Leipzig.“ Die 600 Euro für den Kauf einer Federwippe brachte der KGV selbst auf, für den Kauf einer normgerechten Schaukel steuer-

te der Stadtverband 2800 Euro bei. Das Aufstellen der Geräte und die Gestaltung des Platzes erfolgten in Eigenleistung. Besonders aktiv seien dabei die Gartenfreunde Andy Böttcher und Thomas Dienhold gewesen, lobte Frank Nagel.

-ad



Foto: Frank Nagel

Wir trauern um unseren langjährigen aktiven Gartenfreund und Ehrenmitglied des Kreisverbandes der Kleingärtner Westsachsen e.V.,

Eberhard Wienholdt,

der mit 84 Jahren von uns gegangen ist. Sein Engagement als Vorsitzender im Gartenverein „Alte Anlage“ e.V. sowie als Schatzmeister und später Vorsitzender im Kreisverband wird in ehrenvoller Erinnerung bleiben. Mit ihm verliert das Leipziger Kleingartenwesen einen engagierten Gartenfreund.

Der Vorstand des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. und der Vorstand des KGV „Alte Anlage“ e.V.

Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren in den Vereinen **Am Wetterschacht 1936**: Renate Ameling z. 86., Dora Böhnel z. 85., Dietmar Appro z. 70., **Osthöhe**: Hannelore Berger z. 89., Horst Röwer z. 86., Dieter Bajonschak z. 81., **Reichsbahn Connewitz**: Christine Seibt z. 81., **Seilbahn**: Helmut Sachschal z. 80., **Volkshain-Anger**: Beate Uhlemann z. 60., **Zum Hasen**: Rosemarie Domsch z. 81, Ralf Rauschenbach z.80., Gerd Donath z. 75., Klaus Werner Matzelt z. 75., Harry Schrödter z. 70., Manuela Birchner z. 60., May Pötzsch z. 60.



PKW-ANHÄNGER



VERKAUF

VERMIETUNG

SERVICE

Mario Schönberner
INHABER

Böckmann Center Leipzig | Halle

Zschortauer Straße 67a · 04129 Leipzig

Funk 0173-5 75 61 48 · Tel. 0341-9 09 55 78 · Fax 0341-9 09 56 78

schoenberner@boeckmann-center.de

Die „Gartenfreunde Südost e.V.“ möchten sich an dieser Stelle recht herzlich bei unserem Sponsor **Anhänger-BÖCKMANN** vertreten durch **Mario Schönberner** aus Leipzig bedanken. Der Anhänger wird uns allen eine große Hilfe sein.



Gefahren für spielende Kinder gebannt

Im Kleingärtnerverein (KGV) „Leipzig-Leutzsch Weinberggärten“ e.V. hatte der Zahn der Zeit den Geräten auf dem öffentlich genutzten Spielplatz zugesetzt. Unfallgefahr! Abhilfe musste geschaffen werden.

Für uns als Vorstand des KGV „Leipzig-Leutzsch Weinberggärten“ e.V. gab es nur eine Konsequenz: Wir sperrten den Spielplatz (das war aufgrund der Corona-Verordnung ohnehin gefordert) und rissen im Rahmen eines Arbeitseinsatzes mit Hilfe einiger Gartenfreunde die alten Spielgeräte ab. Für die Sanierung beantragten wir Fördermittel und nahmen Kontakt zur Firma Ziegler Spielgeräte in Zeititz auf. Wegen früherer Schachtungen zur Verlegung städtischer Elektrokabel, die durch Vereinsgelände und Spielplatzfläche führten, musste der Aufbau zunächst verschoben werden.

Anfang Oktober 2020 erfolgten die Lieferung und Montage der ersten Spielgeräte. Beim nächsten Arbeitseinsatz brachten Vereinsmitglieder den angelieferten Fallschutzkies ein, ebneten die Flächen und säten Gras. Der Boden, besonders der Erdhügel, auf dem der Spielplatzturm samt Rutsche steht, sowie die einbetonierten Balken, müssen sich noch festigen. Drei kleinere Bauteile lagerten wir in unserem Vereinsschuppen ein. Sie wurden in Absprache mit der Baufirma im Frühjahr 2021 durch Gartenfreunde unserer Baukommission aus Kostengründen bei einem Arbeitseinsatz selbst einbetoniert.

Dank der Mithilfe der engagierten Gartenfreunde wurde dem Spielplatz der Feinschliff verpasst. Wegen mangelnder Festigkeit des Bodens konnte die TÜV-Abnahme erst im Mai 2021 erfolgen. Eine frühere Freigabe wäre angesichts der Corona-Verordnung kaum möglich gewesen.

Mit steigenden Temperaturen erreichten uns immer mehr Anfragen



Die Kinder warteten ungeduldig auf die Eröffnung ihres neuen Spielplatzes.
Foto: Verein

von Eltern und Erziehern der umliegenden Kindergärten, wann der Spielplatz endlich zur Nutzung frei gegeben wird. Doch sicherheitstechnische Anforderungen mussten eingehalten werden. Die Wand des angrenzenden Vereinsschuppens wurde ebenfalls neu gestaltet. Seine Bemalung strahlt nun auf den ganzen Platz aus.

Am 10. Juli war es endlich soweit. Mit einem kleinen Rahmenprogramm wurde in Anwesenheit des Schriftführers des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK), Gunter Urmoheit, der Spielplatz eröffnet. Nachdem in Anwesenheit des Vorstandes unseres KGV das Band durchgeschnitten war, strömten die Kinder jubelnd auf den Spielplatz.

Die glücklichen Augen der Kinder und ihrer Eltern sowie Großeltern haben uns als Vorstand für den langen und schweren Weg bis zur Fertigstellung des Platzes entschädigt. Sorge und Ärger bereitet uns schon nach wenigen Tagen der Nutzung des Spielplatzes der anfallende Restmüll. Of-

fensichtlich glauben die Eltern und sonstige Nutzer, dass unser Verein für die Entsorgung verantwortlich sei.

Umso mehr hoffen wir, dass der Spielplatz lange sicher und sauber erhalten bleibt.

Brigitte Jacobi
Vorsitzende

Nelke-Jagd Rico Nelke Qualifizierter Jäger

Probleme mit Waschbär, Fuchs, Marder oder Enok?

- Fallenberatung & Fang
- Dachbodenreinigung
- Schadensbehebung am Objekt
- tierschutzgerechter Umgang
- Vergrämungsmaßnahmen vor Ort
- Schulung in ihrem Kleingärtnerverein zum Umgang mit Fallen

Hier erreichen Sie mich:
E-Mail: kontakt@nelke-jagd.de
Telefon: 0162 7617090
www.nelke-jagd.de

Wir gratulieren sehr herzlich unseren Gartenfreundinnen

Marion Kühnert,

1. Vorsitzende des KGV „Löwenzahn“ e.V., zum 65. Geburtstag, und

Sandra Füchsel,

1. Vorsitzende des KGV „Naturheilkunde Gohlis“ e.V., zum 45. Geburtstag.

Wir wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Stadtverband.

Vorstand und Mitglieder der KGV „Löwenzahn“ e.V. & „Naturheilkunde Gohlis“ e.V. sowie der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.



Terminübersicht des Kreisverbandes für September und Oktober

Mitgliederversammlung

- 18.10., 17 Uhr: „Großer Lindensaal“ des Rathauses der Stadt Markkleeberg (mit gesonderter Einladung)

Infoveranstaltung für Mitgliedsvereine

- 18.09., 10 Uhr: Stadt Taucha, Panitzsch und Borsdorf, Vereinsheim KGV „Einigkeit“ e.V. Taucha
- 20.09., 17 Uhr: Stadt Markkleeberg und Umland, Vereinsheim KGV „Südsterne“ e.V. Markkleeberg
- 22.09., 17 Uhr: Stadt Markranstädt und Umland, Vereinsheim KGV „Anton Vockert 1894“ e.V. Markranstädt
- 23.09., 17 Uhr: Stadt Leipzig, Vereinsheim KGV „Gartenfreunde West-Rückmarsdorf“ e.V.
- 24.09., 17 Uhr: Stadt Schkeuditz, Vereinsheim KGV „Schkeuditz 1915“ e.V.

Wanderung durch Leipziger KGA

- 18.09., 10 Uhr: Start und Ziel im KGV „An der Dammstraße“ e.V., 04229 Leipzig, Dammstraße 1; mehr Infos s. Seite 6

Rechtsberatung für die Vereine

- 09.09., 9 bis 13 Uhr, Geschäftsstelle, nach Anmeldung

Fachberatung

- 18.09., 10 Uhr: Beratung und Schnitt am Apfelbaum und Informa-

tionen zu Ersatzpflanzungen für den Buchsbaum, KGV „Dr. Karl Foerster“ e.V., Miltitzer Straße 80, 04205 Leipzig, Treffpunkt Haupteingang

Schulungen

- 16.10., 9 Uhr: Schulung für Kreiswertermittler beim LSK, Pillnitz
- 16.10., 9 Uhr: Schulung für Schatzmeister/Kassenprüfer der Mitgliedsvereine, Vereinsheim KGV „Gartenfreunde West-Rückmarsdorf“ e.V., auf Einladung

Erweiterte Vorstandssitzung

- 16.09. und 14.10., 17 Uhr, in der Geschäftsstelle

Stammtischgespräch

- 11.09.: „Haushaltsplan/Mitgliedsbeitrag“
- 09.10.: „Öffentlichkeitsarbeit“
- jeweils 10 Uhr in der Geschäftsstelle, ohne Einladung

Sitzung des Leipziger Kleingartenbeirates

- 16.09., 17 Uhr, Ort steht noch nicht fest

Sprechstunde des Kreisverbandes

- Jeden Dienstag, 13 - 18 Uhr, Geschäftsstelle, mit Termin

Sprechstunde Datenschutz

- 26.10., 16 Uhr: In der Geschäftsstelle, nach Anmeldung

Service und Schadensdienst zur Versicherung

- Wirtschaftskontor Karsten Heine, Dialog Versicherung, Ansprechpartner: Jens Rehmuß, Südstr. 25, 04416 Markkleeberg
Telefon: 0341/35 01 95 86, Mobil: 0173/37 11 945
Fax: 0341/35 01 95 85, E-Mail: makler@gmx.net,
Termine nach Vereinbarung

Hinweis

Auf Grund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie und daraus resultierenden neuen Einschränkungen für Leipzig und Umgebung muss für alle geplanten Termine individuell geprüft werden, ob diese stattfinden können.

Bitte informieren Sie sich über anstehende Termine auf der Homepage des Kreisverbandes.

Sie erreichen diese über www.kleingarten-leipzig.de oder mit Hilfe des nebenstehenden QR-Codes.

Auf unserer Homepage finden Sie auch weitere interessante Termine und Infos rund um Natur und Kleingärten.



Wir gratulieren herzlich unseren Gartenfreunden

Olaf Pöschel,

1. Vorsitzender des KGV „Sonnenstein“ e.V. und Fachberater des Kreisverbandes, zum 69.,



Christine Müller,

1. Vorsitzende des KGV „Sonnenschein“ e.V., zum 67., und

Jens Fischer-Weise,

1. Vorsitzender des KGV „Sonnenhügel“ e.V., zum 48.

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und Glück sowie weiterhin viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Kreisverband.

Vorstand und Mitglieder der Kleingärtnervereine sowie der Vorstand des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V.

Abholung nach
Vereinbarung

HERBST-AKTION Kompost aus Pferdemit

25 km nördlich von
Leipzig

Wir geben hochwertigen Humus ab:

- Aus reinen Pferdeäpfeln, kaum Stroh
- Komplett verrottet durch Behandlung mit „Bio Aktiv“
- 100 % ökologisch und nachhaltig
- Enthält kaum unerwünschte Unkrautsamen und Keime



Zum sofortigen Einsatz in Ihrem Garten

Seehof Reibitz, Teichstr. 2d, 04509 Löbnitz OT Reibitz

Tel. 0162/8861685

50 € Bonus

So einfach geht's:

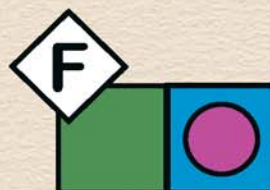
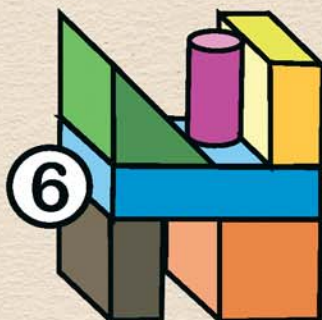
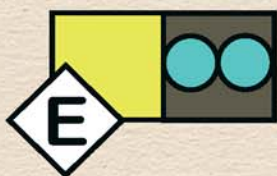
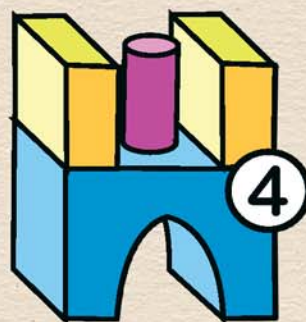
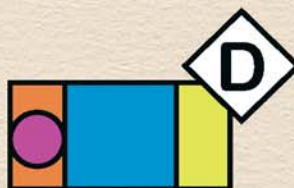
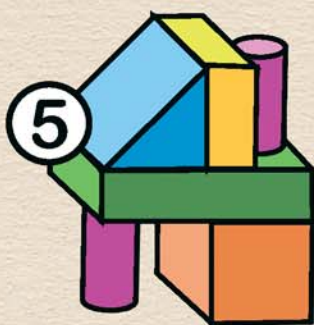
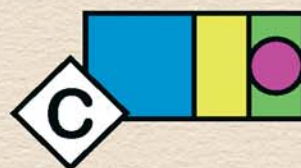
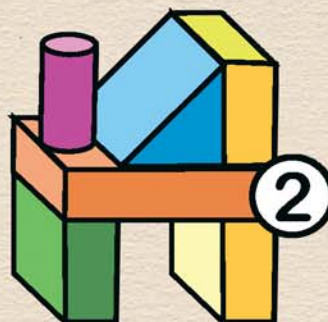
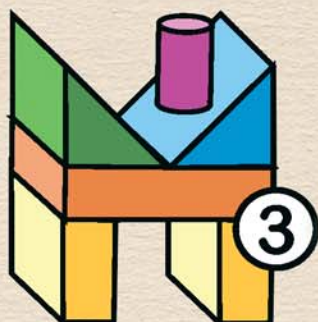
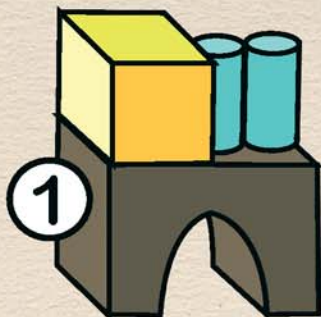
- Termin vereinbaren
- bequem vom Traktor verladen lassen
- Mind. 10 m³ Kompost an diesem Tag abholen
- Bonus für Vereinskasse erhalten
nur solange der Kompostvorrat reicht

Kinder im Kleingarten



Hallo liebe Kinder,
Ich habe während meiner freien
Tage viel mit Bauklötzern
gespielt.

Können Ihr erraten, welche
beiden Blickwinkel die gleiche
Figur zeigen?



Lösung: 1E, 2D, 3F, 4A, 5C, 6B

Terminübersicht des Stadtverbandes

Die Termine für September/Oktober 2021 werden vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie veröffentlicht und sind als vorläufige Orientierung zu verstehen.

Über zutreffende Termine können Sie sich zeitnah auf der Homepage des SLK informieren.



Schulungen für Vereinsvorstände

Bitte zu diesen Schulungen unbedingt anmelden!

Kassenprüfung im Verein

Wann: 14.09., 17 - 18.30 Uhr

Was: Schulung für Kassenprüfer/Revisoren im Verein

Wer: Robby Müller, Vorsitzender des SLK

Kommunikationsseminar (Corona-bedingte Begrenzung der Teilnehmerzahl, auf Einladung)

Wann: 25.09., 10 - 11.30 Uhr

Was: Schulung für Vorstände

Wer: Dr. Wolfgang Preuß

Tagesseminar Vereinsführung und -recht

Wann: 09.10., 9.30 - 15 Uhr (auf Einladung)

Was: Schulung für Vereinsvorstände

Wer: RA Patrick R. Nessler und RA Karsten Duckstein

LSK-Vereinsverwaltungsprogramm

Wann: 12.10., 17 - 18.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Was: Schulung für Vereinsvorstände

Wer: Lothar Fritsch, LSK, AG „Neue Medien“

Finanzschulung

Wann: 21.10., 17 - 18.30 Uhr

Was: Schulung für Vereinsvorstände

Wer: Uwe Jacobeit, LSK, Schatzmeister

Sonstige Termine

- 18.09., 10 Uhr: 16. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen und Auwald; Start/Ziel in der Kleingartenanlage „An der Dammstraße“ (s. Seite 6)
- 18./19.09.: Leipziger Pflanzenmarkt im Botanischen Garten der Universität Leipzig
- 24.09. - 03.10.: Leipziger Markttag
- 15.10.: Tag des Ehrenamtes (auf Einladung)
- 28.10.: Erfahrungsaustausch mit Gartenfachberatern (auf Einladung), Referent: Tommy Brumm, Präsident des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e.V.

Stammtische der Gartenfachkommission (für alle Interessenten offen)

Stammtisch Süd

Leitung: Erik Behrens; Ort: KGV „Erholung“ e.V. (Richard-Lehmann-Straße 62a, 04275 Leipzig)

- 03.09., 17 Uhr: Stauden stützen und schneiden
- 01.10., 17 Uhr: Rückblick 2021/ Ausblick 2022

Stammtisch Südwest

Leitung: Rainer Proksch; Ort: KGV „Nat'l“ e.V. (Kurt-Kresse-Straße 33, 04229 Leipzig)

- 02.09., 18 Uhr: Gegoogelt und in Fachzeitschriften geblättert
- 07.10., 18 Uhr: Ökologische Bewirtschaftung des Kleingartens

Stammtisch West

Leitung: Gerhard Friedrich; Ort: Schreberverein „Leipzig-Lindenau“ e.V. (Friesenstraße 17, 04177 Leipzig)

- 06.09., 17 Uhr: Räuchern von Pflanzen
- 04.10., 17 Uhr: Integrierter Pflanzenschutz

Stammtisch Nord

Leitung: Ralf-Peter Fenk; Ort: KGV „Seilbahn“ e.V. (Max-Liebermann-Str. 91 - 93, 04157 Leipzig)

- 01.09., 17 Uhr: Bodenprobe – Sinn und Zweck
- 06.10., 17 Uhr: Terra Preta und Bokashi – Dünger aus der Natur

Stammtisch Nordost

Leitung: Wolfgang Bielke; Ort: Bürgerhaus Schönefeld (Osietzkystraße 22, 04347 Leipzig)

- 02.09., 17 Uhr: Kräuternbau im Garten
- 07.10., 17 Uhr: Wintervorbereitung im Garten

Sprechzeiten September/Oktober

- Rechtssprechstunde für Vereinsvorstände: 16.09. und 21.10., 14-17 Uhr, unbedingt anmelden, Anfragen per E-Mail.
- Sprechzeit der Schlichtergruppe: 02.09. und 07.10.; 13.30 - 16 Uhr, nach Terminvereinbarung.
- Gartenfachberatersprechzeit:
Werner Dommsch 19.10. (9 bis 11.30 Uhr)
Olaf Weidling 02.09. u. 07.10. (14.30 bis 16.30 Uhr)
Anfragen bitte schriftlich/per E-Mail an den SLK stellen.
- Sprechzeit Traditionspflege: nach Terminabsprache unter (0341) 4772753.

Anmeldungen unter (0341) 4772753. Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im Haus der Kleingärtner, Zschochersche Str. 62, 04229 Leipzig, statt.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Unter Beachtung der Entwicklung der Pandemie-Situation ist die Geschäftsstelle wieder zu den gewohnten Zeiten vorübergehend für Vereinsvorstände geöffnet. ^

Nutzen Sie zur Klärung Ihrer Anliegen nach Möglichkeit Telefon oder E-Mail und vermeiden Sie persönliche Kontakte. Beim Besuch sind die aktuellen Hygienevorschriften zu beachten.

- Mo. ausschl. für Vereinsvorstände nach tel. Vereinbarung
- Di. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr
- Do. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr
- Mittwoch für alle Besucher (auch telefonisch) geschlossen
- Tel. Erreichbarkeit: Mo 8-12 und 13-16 Uhr, Di 8-12 und 13-18 Uhr, Do 8-12 und 13-17 Uhr und Fr 8-13 Uhr

Vogelschutzlehrstätte des SLK

Ort: VdKG „Am Kärnerweg“, Kärnerweg 12a, 04299 Leipzig. Die Lehrstätte ist wegen der Pandemie derzeit geschlossen. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Stadtverband.

Deutsches Kleingärtnermuseum

Aachener Str. 7, 04109 Leipzig. Aachener Str. 7, 04109 Leipzig, Di-Do 10-16 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr. Besuche nach Anmeldung unter (0341) 2111194 möglich. Weitere Informationen gibt es auf www.kleingarten-museum.de

Allfinanz Deutsche Vermögensberatung Premiumpartner Generali

Wintergartenstr. 11, 04103 Leipzig

- Kleingärtnerschadendienst, Tel. (0341) 212094963
- Kleingärtnerservice: Tel. (0341) 212094968
- Öffnungszeiten: Mo.- Do. 9 bis 17 und Fr. 9 bis 15 Uhr
Bitte vor Besuch telefonisch anfragen.

Aktuelle Informationen
finden sie auf

www.stadtverband-leipzig.de



Über den Gartenzaun gefragt

„Garten-Olaf“ antwortet auf aktuelle Fragen. Wann sind die Kürbisse eigentlich reif? Muss ich Fallobst wirklich aufsammeln? Wieso sind einige Ziersträucher für Kinder gefährlich?

Hallo, hier ist wieder der „Garten-Olaf“,

im September gibt es eine Menge zu ernten; aber auch erste Arbeiten fürs kommende Jahre stehen bereits an.

Gemüsegarten: Der Chinakohl steht im Monat September in der Hauptentwicklung und benötigt Wasser und Nährstoffe. Je nach Wetter sind im September zwei bis drei Wassergaben zu je 20 l/m² erforderlich, mit Beginn der Kopfbildung eine Gabe eines schnell wirkenden Stickstoffdüngers; Richtwert sind 5 g N/m².

Vor dem Pflanzen des Rhabarbers den Boden möglichst zwei Spatenstiche tief bearbeiten und mit reichlich Humus versehen. Humus nur in die oberste Schicht einarbeiten. Rhabarber gedeiht in allen Bodenarten. In leichten Böden kann im Frühjahr eher geerntet werden als in schweren. Rhabarber entwickelt viel Blattmasse, deshalb rundum mind. 1 m Pflanzabstand beachten.

Anfang September beginnt die Kartoffelernte. Die Kartoffeln sind reif, wenn sich das Laub gelb gefärbt hat. Zum Lagern eignen sich nur gesunde, unbeschädigte Kartoffeln. Am besten lagert man sie an einem dunklen und trockenen Platz bei einer Temperatur von 8 °C. In wärmeren Räumen keimen die Kartoffeln schnell.

Wer eine frühe Zwiebelernte im Mai nächsten Jahres haben möchte, sollte die Steckzwiebeln im September stecken. Die Zwiebeln wurzeln noch im Herbst und überstehen den Winter problemlos. Bitte den Abstand von 6 cm einhalten.

Wann sind Kürbisse reif? Wenn sie beim Klopfen hohl klingen? Je kräftiger die Farbe, desto vitaminreicher und wohlschmeckender sind sie. Legen sie reifende Kürbisse auf ein Brett, ehe sie zu schwer werden. Auf nassem Boden faulen sie sehr schnell.

Abgeerntete Flächen im Gemüsegarten eignen sich für die Aussaat von Gründüngungspflanzen, die für den Erhalt des fruchtbaren Bodens wertvoll sind. Erbsen und Bohnen können mit Hilfe von Knöllchenbakterien Stickstoff aus der Luft binden und auf die-

se Weise den Boden für die Folgekultur natürlich „aufdüngen“. Anfang des Monats ist es noch möglich, Phacelia zur Gründüngung auszusäen (auch Bienenweide genannt).

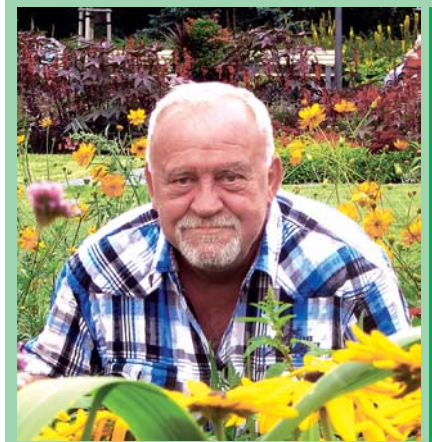
Obstgarten: Im September werden die Herbsthimbeeren der Sorte Aroma Queen reif. Die Früchte sind meist madenfrei, weil zur Blütezeit der Himbeerkäfer nicht mehr fliegt. Unmittelbar nach der Ernte werden die Ruten über dem Boden abgeschnitten.

Im September können Stachelbeersträucher gepflanzt werden. Sie brauchen einen sonnigen Platz mit humosem, durchlässigem Boden. Mehltolerante Sorten sind Rucola (rot, früh reif) und Lepac (gelb, spät reifend).



Foto: A. Dreilich

Sammeln sie ihr Fallobst täglich auf! Da die meisten Früchte von Würmern befallen sind, sollte man verhindern, dass die Maden aus den Früchten herauskriechen und sich weiterentwickeln. Kranke Früchte sofort ausplü-



Olaf Weidling „Garten-Olaf“

cken, damit sich die Krankheitserreger nicht ausbreiten können.

Ziergarten: Einige Ziersträucher tragen im Herbst lebhaft gefärbte Früchte. Da sie zum Teil giftig sind, müssen Kinder vor deren Genuss gewarnt werden! Das gilt besonders für die Früchte von Blasenstrauch, Efeu, Erbsenstrauch, Heckenkirsche, Liguster, Zwergmispel und Stechpalme.

Heidekraut blüht lange, wenn es hell, luftig und immer feucht steht. Vor den ersten Nachtfrierten sind empfindliche Kübelpflanzen frostsicher aufzustellen.

Pflanzenschutz: Bald klettern die flugunfähigen Weibchen des Frostspanners an den Obstbäumen empor. Sie lassen sich durch Leimringe, die jetzt angebracht werden, abhalten. Der Leimring muss dicht anliegen und regelmäßig auf korrekten Sitz geprüft werden!

Euer Garten-Olaf

**Dacheindeckung
Dachrinnenreinigung
Sturmschadenbeseitigung**

DACHBAU MÖCKERN

Telefon: 0157 721 676 67
E-Mail: dachbaumoeckern@gmx.de

Dachdeckerarbeiten
kostenlose Angebote
kleingärtnerfreundliche Preise

Sie fragen – wir antworten



Welche Verantwortung trägt der Kleingärtnerverein für eine sichere Kleingartenanlage? Inwieweit sind Kleingartenpächter für die Sicherheit ihrer Kleingärten verantwortlich?

„Verkehrssicherungspflicht“ ist ein allgemeiner Rechtsbegriff. Durch Gesetz oder Vertrag werden für einen näher bestimmten Personenkreis Verhaltensregeln in Gestalt von Rechtspflichten begründet, die hier gegenstandsbezogen auf den Schutz und die Sicherheit der Kleingartenanlage (KGA) in ihrer Vielgestaltigkeit gerichtet sind. Einen besonderen Stellenwert haben hierbei die in der KGA befindlichen Kleingärten (Kg).

Diese Verhaltensregeln begründen für den Betreiber der KGA und den/ die Pächter eines Kg die allgemeine Pflicht, alle Maßnahmen zum Schutz Dritter vor Gefahren und Schadensereignissen zu treffen. Das heißt, dass diese Verkehrssicherungspflicht nicht nur gegenüber Vereinsmitgliedern/ Kleingartenpächtern besteht, sondern auch gegenüber Passanten, Besuchern und Gästen der KGA. Auch sie sind vor Gefahren für ihr Leben, ihren Körper, ihre Gesundheit und ihr Eigentum zu schützen. Insofern ist auch der Schutz des Gemeinschaftslebens der Gartenfreunde, der Schutz der Gemeinschaftsflächen der KGA und des Gemeinschaftseigentums des Kleingärtnervereins (KGV) sowie der Natur und der Umwelt zu gewährleisten. Nicht unerwähnt soll auch der Schutz der an die KGA angrenzenden Grundstücke vor von der KGA ausgehenden Gefahren sein.

Gefahrenquellen sind sowohl auf den Gemeinschaftsflächen als auch in den Kg mannigfaltig. Genannt seien bezogen auf Gemeinschaftsflächen der KGA beispielhaft Vereinswege, Spielplätze, Spielgeräte, Vereinsheime mit ihren vielfältigen Ausstattungen und andere Baulichkeiten (z.B. Elektroeinrichtungen) sowie Bäume. Das Gefahrenpotential in Kg erstreckt sich nicht nur auf Gartenteiche, Bädbecken, Feuerstätten, Grillvorrichtungen und gealterte Laubendächer, sondern auch auf elektrisch betriebene Anlagen/ Werkzeuge, brennbare/ explosive Stoffe, Flüssiggasanlagen, mitgeführte Tiere.

Die genannten Gefahrenquellen tragen teilweise sogar den Charakter von

„Quellen erhöhter Gefahr“ (s. dazu Beitrag an gleicher Stelle im „Leipziger Gartenfreund“ 2021/08). Sie erfordern eine besondere Aufmerksamkeit und begründen für den Betreiber entsprechende Sorgfaltspflichten und bei deren Verletzung entsprechende Rechtsfolgen.

Die Verkehrssicherungspflicht des KGV als Betreiber der KGA beinhaltet nicht nur, Maßnahmen zum Schutz vor Gefahren vorzunehmen, die von den Gemeinschaftseinrichtungen und den Pachtgärten ausgehen, sondern auch die Ausübung einer Fürsorgepflicht gegenüber den Pächtern von Kg, die eine Kontroll- und Hinweispflicht sowie ggf. auch eine Unterstützung einschließen. Ganz eindeutig: Im Einzelfall, aber nicht immer anzutreffen, ist ein unverzügliches und unmissverständliches Verlangen auf Gefahrenbeseitigung unverzichtbar. Unter Umständen ist das Einbeziehen zuständiger Organe und/oder eine Strafanzeige oder eine Unterlassungsklage unumgänglich.

Es gehört zur Verantwortung des Pächters, dass er im Rahmen ihm obliegender Schutz- und Sicherungspflichten das Gefahrenpotential in seinem Kg ausreichend kennt, regelmäßig kontrolliert und bei Auffälligkeiten unverzüglich handelt. Solche Notwendigkeiten können z.B. sichtbare Schräglage alter oder sturmgeschädigter Bäume, beschädigtes Laubendach, aber auch brüchige Stromkabel sein.

Im Falle einer Strafverfolgung, z.B. wegen Körperverletzung, eines Rechtsstreits wegen zivilrechtlicher Forderungen seitens Geschädigter oder bei Versagung von Leistungen seiner Versicherung muss sich der Pächter ggf. vorhalten und anlasten lassen, dass er das erkennbare Gefahrenpotential nach den Kenntnissen und Erfahrungen – gemessen am gewöhnlichen Durchschnittsverständnis des Menschen – nicht oder unzureichend analysiert und bewertet hat. Eingeschlossen ist zugleich die belastende Feststellung, dass er resultierend aus diesen Versäumnissen nicht die notwendigen, ihm möglichen und zumutbaren Maß-



Dr. jur. habil. Wolfgang Rößger
Fachberater Recht des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.

nahmen zur Gefahrenbeseitigung, zumindest jedoch zur Schadensminderung, selbst vorgenommen oder es unterlassen hat, unverzüglich notwendige Schritte einzuleiten bzw. fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Verkehrssicherungspflichten, tragen, worauf bereits an anderer Stelle verwiesen wurde, den Charakter von Rechtspflichten. Und hierzu zählen für die Vereinsmitglieder/Kleingartenpächter auch die sich aus dem Kleingartenpachtvertrag ergebenden Pflichten. Als Vertragspflicht ausgestaltet, ist in den Kleingartenordnungen der beiden Leipziger Kleingärtnerverbänden eindeutig festgelegt, dass von den Kleingärten keine Gefahren ausgehen dürfen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten ist. Bei der geforderten Gefahrenanalyse sollten sich die Pächter auch die Frage stellen, ob es nach Gesetzes- und Vertragslage überhaupt zulässig ist, diese oder jene Sachen (mit relevantem Gefahrenpotential) in den Kleingarten mitzubringen bzw. zu verwenden (z.B. Tiere wildlebender Arten, gefährliche Hunde, Betreiben nicht genehmigter Feuerstätten usw.).

Es sei daran erinnert, dass der Pächter für nach den Bestandsschutzregelungen in der Gartenlaube rechtmäßig betriebenen Feuerstellen „eine entsprechende gültige Genehmigung des zuständigen Bezirksschornsteinfegers“ nachzuweisen hat.

Willkommen zurück im Hobbyparadies!

Die beliebte Erlebnismesse „modell-hobby-spiel“ feiert nach der Pandemiepause mit ihrer 25. Auflage vom 1. bis 3. Oktober 2021 ein Comeback. Möglich wird das durch das Konzept „Safe Expo“.

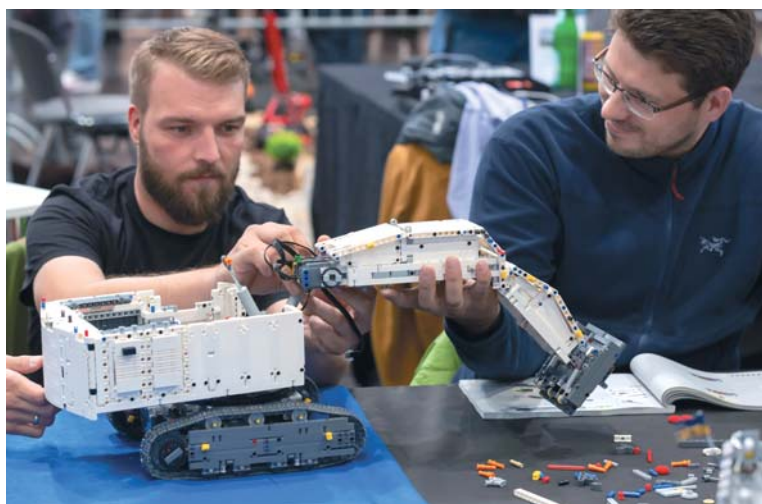
Alle Signale stehen auf Start: Vom 1. bis 3. Oktober 2021 lädt die „modell-hobby-spiel“ als erste Leipziger Publikumsmesse nach der Pandemiepause wieder zum gemeinsamen Erleben auf das Messegelände ein. Alle, die sich für ein Hobby begeistern oder nach einer neuen Lieblingsbeschäftigung für die Freizeit suchen, dürfen sich auf eine aktionsreiche Veranstaltung freuen und lernen live die Trends des Modellbau-, Technik-, Spiel- und Do-it-yourself-Marktes kennen. Seit 26 Jahren steht die „modell-hobby-spiel“ fest im Kalender der Hersteller und Händler, die ihre aktuellen Highlights zeigen.

2020 wegen der Corona-Krise ausgefallen, meldet sich die Messe mit vielen Neuheiten zurück: Die Bandbreite reicht von aufwendigen Modellbahnanlagen bis zum Sport Park in der Glashalle, der rasante Skate- und BMX-Shows präsentiert.

„Der besondere Spirit, den nur reale Erlebnisse bieten können, kommt endlich zurück! Die modell-hobby-spiel wird seit 26 Jahren von generationsübergreifender Begeisterung, spielerischer Kommunikation sowie großem Rückhalt in der Branche getragen. Das gesamte Messteam freut sich auf das Comeback“, betont Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe GmbH. „Nach über einem Jahr Pandemiepause ist die modell-hobby-spiel die erste Publikumsveranstaltung, die wieder auf unserem Messegelände stattfindet. Die positiven Signale der Hersteller und Händler zeigen uns, wie wichtig Messen für funktionierende Märkte sind. Denn das vergangene Jahr hat gezeigt: Persönliche Kontakte sind durch nichts zu ersetzen.“

Ein Fest zum Neustart

Mit aktionsreichen Tagen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien wolle die „modell-hobby-spiel“ das Wiedersehen feiern, unterstreicht auch Heike Fischer, Projektdirektorin der Veranstaltung: „An vielen Messständen können Produkte direkt ausprobiert werden, fast 100 Vereine und In-



Tüftler und Technikfans kommen bei der „modell-hobby-spiel“ garantiert auf ihre Kosten.

Foto: Leipziger Messe / Tom Schulze

itiativen bereiten mit Herzblut Sonderschauen vor, um ihr Hobby vorzustellen und die Besucher zu begeistern. Wir spüren eine große Erleichterung und Freude darüber, dass die Messe wieder stattfinden kann.“

Zwar gebe es Auflagen durch das Hygiene- und Sicherheitskonzept „Safe Expo“, doch diese könnten auf dem großzügigen Gelände der Leipziger Messe umgesetzt werden, ohne den Erlebnischarakter zu gefährden. „Gemeinsam wagen wir den Neustart. Ich bin sicher, dass wir ein erfolgreiches Comeback feiern werden.“

Tickets nur online & im Vorverkauf

Zu den Auflagen des Hygienekonzeptes gehört derzeit, dass Besucherdaten erfasst werden müssen. Deshalb gibt es Tickets für die Messe nur online oder an den Vorverkaufsstellen; beides ab Anfang September. Die Tageskassen auf dem Messegelände entfallen. Den Ticketshop und eine Liste der Vorverkaufsstellen finden die Besucher unter www.modell-hobby-spiel.de/tickets Schon in den letzten Jahren hatten viele Besucher ihr Ticket vorab online erworben. Auch diese Online-Tickets berechtigen zur kostenfreien Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zum Messegelände.

Die Leipziger Messe hat zur Umsetzung der aktuellen Hygieneschutzbestimmungen das Hygiene- und Sicherheitskonzept „Safe Expo“ entwickelt, Einzelheiten dazu finden Sie unter www.leipziger-messe.de/safeexpo

Für die „modell-hobby-spiel“ wird ein individuelles Konzept gelten, das auf Basis der dann geltenden Bestimmungen angepasst wird.

Drei Tage voller Aktionen

Spieletag, Vereinstag, Kreativtag – die Besucher der „modell-hobby-spiel“ erwartet ein dreitägiges Festival mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Die fünf Erlebniswelten halten Überraschungen, Neuvorstellungen sowie kreative Ideen für den Herbst und die Weihnachtszeit bereit. So gehen in der Modellwelt Modellautos, -boote und -trucks an ihre Grenzen, sorgen Miniatureisenbahnen sowie Modellbahnanlagen für glänzende Augen, fliegen Drohnen und Helikopter. Die Tekkie Area liefert Tüftlern, Robotik- und Technologiefans ein Update. Auf der Spielwiese dreht sich alles um aktuelle Spiele und Spielzeug. Im Kreativraum schlagen die Herzen der Do-it-yourself-Community höher. Viel Bewegung und Adrenalin pur bei rasanten Shows auf der Skateboard- und BMX-Rampe verspricht der Sport Park.

Gewinn das schönste Spiel des Jahres

Ein Wettstreit der schönsten Spiele findet zum zwölften Mal beim Spielgrafikpreis GRAF LUDO statt. Die Sieger in den Kategorien „Schönste Kinderspielgrafik“ und „Schönste Familienspielgrafik“ werden am 1. Oktober, 11 Uhr, gekürt. Besucher können bei einer Verlosung selbst das schönste Spiel des Jahres 2021 gewinnen. -r

■ Die (nicht einfache) Geburt des Kleingärtnervereins „An der Mühle“ Schkeuditz e.V.

Die namensgebende Mühle gab es schon vor 300 Jahren. Doch der nach ihr benannte Verein ist viel jünger, er hat gerade einmal 31 Jahre auf dem sprichwörtlichen „Buckel“. Und die hatten es in sich.

Der Kleingärtnerverein (KGV) „An der Mühle“ e.V. ist ein junger Verein im Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen. Er wurde am 1. Oktober 1990 er unter der Nummer 115 ins Vereinsregister des Kreisgerichtes Leipzig-Land eingetragen. Das Vereinsgelände hat allerdings eine wechselvolle Geschichte hinter sich.

Der Name „An der Mühle“ wurde gewählt, weil früher direkt am Mühlgraben die 1620 erbaute Wassermühle stand. Fast 300 Jahre lang wurde dort Getreide zu Mehl gemahlen, außerdem war sie Öl- und Schneidemühle.

Der private Betreiber, der sie 1815 von der Stadt Schkeuditz kaufte, nutzte ab 1895 die Wasserkraft auch zur Stromerzeugung. Als die Stromgewinnung immer mehr an Bedeutung gewann, kaufte Schkeuditz 1908 die Mühle wieder zurück. Man baute die Mühle zum Elektrizitätswerk um, ergänzte sie mit einem Speicherhaus und 1910 kam noch ein Wasserwerk dazu.

1927 eröffnete im Speicherhaus ein Wannenbad für die Bevölkerung. Mit dem Bau von Neubauwohnungen in Schkeuditz verlor es nach und nach an Bedeutung. Schon 1956 gründete die LPG Gemüseproduktion die Gärtnerei „VEG Gartenbau Schkeuditz“ im hinteren Teil des Geländes. 1984 musste sie wegen des verseuchten Elsterwassers, das zur Bewässerung genutzt wurde, geschlossen werden.

Bereits 1986 gab es Pläne, aus der ehemaligen Gärtnerei eine Kleingartenanlage (KGA) zu machen. Die Stadt Schkeuditz und der Landkreis Leipzig erklärten sich bereit, das Projekt mit 45.000 Mark zu fördern. 71 Parzellen von ca. 270 m² und ein separater neuer Brunnen für die Bewässerung der Gärten sollten entstehen.

Doch der Plan konnte nicht mehr verwirklicht werden und das Grundstück verfiel immer mehr. Der Versuch, 1989 das Gelände an einen Investor zu verkaufen, scheiterte. Also kam man wieder auf die ursprüngliche Idee, eine KGA zu schaffen. Viele



Der Anlage des Kleingärtnervereins „Am der Mühle“ Schkeuditz e.V. sieht man die Schwierigkeiten der Anfangszeit nicht an. Foto: Andrea Künzel

der ehemaligen Interessenten hatten sich in den Westen abgesetzt. Die vielfältigen neuen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, vor allem aber die berufliche Unsicherheit hielt andere von so einem Wagnis ab.

Trotzdem fanden sich Enthusiasten, die einen Vorstand bildeten und die Aufgabe angingen. Allerdings gab es jetzt für die 71 Parzellen gar nicht mehr so viele Bewerber und außerdem entfielen die vor der Wende zugesagten Zuschüsse. Die Anlage wurde deshalb vom damaligen Vorstand neu geplant.

Auf einer Fläche von 34.000 m² mussten nun aus 71 Gärten 40 werden. Um die weggefallene finanzielle Unterstützung zu ersetzen, musste jeder, der mitmachen wollte, 3.000 DM in die Vereinskasse einzahlen. Außerdem wurde festgelegt, dass jeder erst 250 Stunden Arbeit auf dem Gelände geleistet haben musste, bevor er sich seine Wunschparzelle auf dem neuen Lageplan aussuchen durfte.

Bevor man so richtig zur Sache gehen konnte, mussten aber erst einmal die Reste der alten Gärtnerei entsorgt werden. Als diese das Feld seinerzeit räumte, blieb alles stehen und liegen.

Mittels Muskelkraft und Schweiß-

technik wurden die alten Gewächshäuser zerlegt, abtransportiert und der Schrott zu Geld für die Vereinskasse gemacht. Mit schwerer Technik mussten Betonelemente beseitigt werden, bevor man den kontaminierten Boden entsorgen konnte.

Neuer Mutterboden wurde aufgetragen und erst dann konnten die Parzellen abgesteckt und vergeben werden. Jetzt erst konnte jeder mit dem Bau seiner Laube beginnen. In den Wendewirren der damaligen Zeit wurden teilweise Lauben genehmigt, die etwas größer sind, als es die jetzige Gartenordnung erlaubt.

Wer heute unsere Anlage besucht, kann sich gar nicht vorstellen, wie schlimm es damals hier aussah. Im Laufe der Jahre wechselten die Mitglieder des Vorstandes und überließen neuen Leuten das Feld; vor allem Menschen, die das Geschaffene zu würdigen wissen und teilweise von Anfang an dabei waren. Dazu gehören u.a. Friederike Kettelgruber, ihre Tochter Friederike Zänker und alle anderen heutigen Vorstandsmitglieder, die sich engagiert um die Belange der Anlage bemühen. Dafür recht herzlichen Dank.

Andrea Künzel

■ Wenn's flackert und kribbelt, droht Gefahr

Wer einen Kleingarten pachtet, übernimmt vom Verpächter nur den „jungfräulichen“ Boden. Für alles, was sich darauf befindet, ist der Pächter selbst verantwortlich. Das gilt auch für die elektrische Anlage.

Mit der Übernahme des Gartens geht die Verantwortung für alle Anpflanzungen, für die Laube und auch für die elektrische Anlage innerhalb des Gartens auf die neuen Eigentümer über. Der Kleingärtnerverein ist lediglich für die E-Anlage auf seinem Territorium außerhalb der Gärten verantwortlich.

Entspricht eine E-Anlage nicht den geltenden Vorschriften, kann im harmlosesten Fall die Sicherung „kommen“ und der Strom ausfallen. Schäden an Kabeln, Klemmstellen oder Steckdosen können aber auch einen Brand auslösen und im schlimmsten Fall zur Lebensgefahr für den Pächter und die Besucher der Parzelle werden. Wer wissentlich eine nicht den Vorschriften entsprechende Anlage betreibt, handelt grob fahrlässig. Das kann im Fall der Fälle unangenehme Konsequenzen haben (Strafbarkeit, eingeschränkte Versicherungsleistungen).

Es ist deshalb sinnvoll, die E-Anlage – ggf. in Absprache mit dem Vorstand – von einem Fachmann regelmäßig überprüfen und entsprechend seinem Rat in Ordnung bringen zu lassen; nicht erst, wenn Warnzeichen wie flackerndes Licht oder das berühmte „Knistern“ bzw. „Kribbeln“ auftreten.



Foto: Leon.obermayr / CC BY-SA 3.0

Am besten ist es, die elektrische Anlage einem sog. E-Check* zu unterziehen. Stellt sich bei diesem Check heraus, dass die Anlage nicht betriebs sicher ist, muss der Pächter die Betriebssicherheit wieder herstellen lassen. Die überprüfende Elektrofirma bzw. der Elektriker (nur zugelassene Fachleute dürfen diese Prüfung ausführen) stellt nach Überprüfung ein Protokoll aus und bringt ein Prüfsiegel am Stromzähler an. Aber erst, wenn die Elektroanlage betriebs sicher ist.

Erik Behrens

*Die Elektrik im Kleingarten muss den DIN-Normen VDE 0105-100 (E-Anlage) und VDE 0701-0702 (Geräte) genügen.

■ Förderanträge für 2022: Die Zeit wird knapp!

Für die Anträge zur Förderung des Einsatzes technischer Präventionsmittel in Kleingartenanlagen wird die Zeit allmählich knapp. Die kompletten Förderanträge für 2022 (mit allen geforderten Anlagen) müssen bis 30. September 2021 beim Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG) vorliegen.

Was dabei zu beachten ist, steht in der „Fachförderrichtlinie der Stadt Leipzig über die Förderung des Garten- und Kleingartenwesens“. Dort heißt es im Punkt 2 „Förderfähig sind

insbesondere Maßnahmen, die der Erhöhung der Sicherheit in Kleingartenanlagen und dem Schutz des Gemeinschaftseigentums mit dem Ziel einer deutlichen Erhöhung des Sicherheitsstandards dienen“. Das muss in der Begründung der Antragstellung für die Förderung deutlich zum Ausdruck kommen. Zu beachten wäre noch, dass etwa 10 Prozent der bewilligten Fördersumme als Eigenleistung zu erbringen ist. Förderanträge gibt es beim ASG.

-r

**Brauchwasserbrunnen
von Bohrloch bis zum
Wasserhahn**

Mario Hempel
Am Rittergut 1a - 04668 Pomßen
Tel.: 034293 / 30 734
Fax: 034293 / 46 271
Funk: 0177 / 73 86 416

www.brunnenbau-hempel.de

Die besondere Geschenkidee
Romantische Ballonfahrt
1,5 Stunden mit Taufe,
Info/Buchung 0177-7386416
Muldental Ballonfahrt

auch
Gutscheine

www.muldental-ballonfahrten.de E-Mail: info@muldental-ballonfahrten.de

■ Gewichtige Melonenernte in der „Morgensonne“

Melonen? Gibt's im Supermarkt. Oder im Kleingarten von Michael Löffler. Dort wuchsen in diesem Jahr gleich mehrere „Zehnpfünder“ heran. Einige Tricks trugen zum Ernteerfolg bei.

Es ist kein Zufall, dass Michael Löffler sich in diesem Jahr am Anbau von Melonen versuchte. „In unserer Anlage gibt es 66 Gärten, unter unseren Mitgliedern acht Nationalitäten“, berichtet der Vorsitzende des Kleingärtnervereins „Morgensonne“ e.V. „Da kommt so einiges an Anregungen zusammen, denn jeder bringt so seine Vorlieben mit.“

Ein aus Griechenland stammender Gartenfreund baut Basilikum an, ein Slowene überraschte mit Melonen. „Das wollte ich dann auch mal probieren und habe mit etwas Glück zwei Pflanzen ergattert“, sagt Michael Löffler. Im Internet machte er sich zum Thema Melonen schlau. So erfuhr er, dass die Ranken nicht abgeschnitten

werden dürfen, da die am Ende erscheinende Blüte für die Bestäubung wichtig ist.

Außerdem erhielt er den Rat, die Pflanzen an einem Gerüst wachsen zu lassen, um sie vor Nässe und Tierfraß zu schützen. „Das Gerüst hat noch einen weiteren Vorteil“, stellte Michael Löffler fest. „Da die Pflanzen nun in die Höhe wachsen, benötigen sie nur sehr wenig Platz.“ Das gute Gedeihen habe ihn dann doch beeindruckt. Neben der anfänglichen Stärkung mit einem Brennnesselsud sei der Erfolg wohl dem reichlichen Regen zu verdanken, vermutet der stolze Gärtner. Die Melonen wurden so groß, dass er sie mit Spannschnüren und Netzen am Gerüst befestigen musste.

Für den slowenischen Gartenfreund, der ihn auf die Idee mit den Melonen gebracht hatte, gab's als Dankeschön einen der Zehnpfünder. „Und im kommenden Jahr mache ich mit den Melonen weiter“, ist sich Michael Löffler sicher. **-ad**



Michael Löffler mit seinen Melonen.

Foto: Bärbel Löffler

Fuhrbetrieb Gäbler

Baustoffe und Transporte



- Sand, Kies, Schotter, Splitt, Erde, Rindenmulch, Beton und vieles mehr. Mit Multicar sind auch Kleinstmengen unter beengten Verhältnissen günstig lieferbar.
- Baustofftransporte (auch mit Kranentladung) und Baggerarbeiten.
- Containerdienst 1,5 bis 4 m³ mit nur 1,80 m Durchfahrtsbreite.
- Liefertermine, Beratung und Preisangebote bitte zur Bürozeit, jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr, bzw. per E-Mail.

Entsorgung und Transport Theilig GmbH • 04425 Taucha • Sommerfelder Straße 102a
Tel. 0171 - 62 01 896 & 0173 - 37 36 310 E-Mail: containerleck@gmx.de

LAV Technische Dienste GmbH & Co.KG

Verkauf:

Erdenwerk Kulkwitz

Zwenkauer Straße 155 • 04420 Markranstädt

Telefon: 034205 / 209065 und 209066

Erdenwerk Brandis

Gebrüder-Helfmann-Str. 13 • 04824 Brandis OT Beucha

Telefon: 034292 / 269890 und 299891



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Sonnabend: 8.00 – 12.00 Uhr

Gestellung Container

für die Entsorgung von Grünschnitt

(Rasenmäh, Sträucher, Baum- und Astschnitt, Laub)

ohne Verunreinigungen

Weitere Größen auf Anfrage!

Preise für Leipzig und angrenzende

Gemeinden auf Anfrage!

stellbare Standard-Container:

1-5 m³ • 7 m³ • 10 m³



Zentrale Bestellnummer
034205 209070



Qualitätsprodukte für Heim und Garten

www.lav-erdenwerk.de

Vorsicht, Natur in Gefahr!

Das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln im eigenen Garten muss auf ein absolutes Minimum beschränkt werden.

In der Augustausgabe des „Leipziger Gartenfreundes“ hat der Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK) bereits darauf hingewiesen, dass das Ausbringen von chemischen Pflanzenschutzmitteln auf Plätzen und Wegen eine Ordnungswidrigkeit darstellt (s. Ausgabe 08/2021, S. 17; „Keine Pflanzenschutzmittel auf Wegen“).

Zusätzlich ist zu ergänzen, dass laut Kleingartenordnung des SLK auch das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln innerhalb der Kleingartenparzelle zu vermeiden und auf ein absolutes Minimum zu begrenzen ist.

Punkt 10 der Kleingartenordnung widmet sich dem Schutz der Pachtflächen, sowie dem Pflanzen-, Wasser- und Umweltschutz. Jeder Kleingartenpächter steht in der Verantwortung, aktiv dazu beizutragen, dass

Tier- und Pflanzenwelt erhalten und gefördert werden.

Im Punkt 10.3 der Kleingartenordnung heißt es: „Der Kulturboden ist durch eine entsprechende Bodenbearbeitung unter Verwendung umweltfreundlicher Mittel und Verfahren in einen gesunden Zustand mit hoher Fruchtbarkeit zu versetzen und in diesem Zustand zu erhalten. Zu diesem Zweck ist dem Einsatz von Humus aus der Kompostierung, anderen organischen und humosen Düngern sowie der Gründüngung und dem Einsatz von umweltfreundlichen Mineralstoffen (Kalk, Kali, Thomasmehl u.ä.) der Vorrang zu geben. Chemische Düngemittel sind bei Beachtung der Anwendungsvorschriften im Ergebnis regelmäßiger Bodenuntersuchungen sparsam einzusetzen.“ KV



Schmetterlinge zählen und gewinnen

Das Projekt „VielfalterGarten“ des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ), des Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), der Stadt Leipzig und des BUND Leipzig setzt sich für den Schutz von Tagfaltern ein. Gefördert wird das Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz.

Mitmachen ist einfach! Mit Hilfe eines Erfassungsprotokolls oder der VielfalterGarten-App zählen Sie Schmetterlinge an Ihrem Lieblingsort. Die Daten tragen bei, einen Überblick über Tagfalterarten und Lebensräumen zu bekommen. Außerdem werden Gartenberatungen angeboten. Ist Ihr Garten registriert, können Sie ein VielfalterGarten-Schild erhalten.

Die Schönheit der Schmetterlinge lädt ein, die Kamera zu zücken. Daher haben wir einen Fotowettbewerb gestartet. Neben attraktiven Preisen ist ein Schmetterlingskalender 2022 geplant. Bis zum 30. September können Sie Ihre Bilder einreichen. Mehr auf www.vielfaltergarten.de **-bund**

Wasserloses Gartenglück

Trockentrenntoiletten fürs Grüne



Die ganze Kildwick Produktfamilie gibt es auf www.kildwick.com

Kildwick Trockentrenntoiletten lösen das Entsorgungsproblem im Garten – ganz ohne Wasser und Chemie. Flüssigkeit und Feststoffe werden getrennt voneinander aufgefangen und lassen sich dann als Dünger für den Garten verwenden bzw. kompostieren. Dabei sind unsere Toiletten geruchsfrei und so hygienisch sauber wie normale WCs.

Perfektes Gartenglück für Laube, Datsche und Bungalow!

- kein Wasseranschluss notwendig
- ohne Chemiezusätze
- keine Entsorgungsprobleme mehr

ohne Wasser
ohne Chemie



Perato GmbH
Haferkornstraße 15 • 04129 Leipzig
0341-2155151 • hello@kildwick.com

Kildwick. Bringing comfort to your adventure.

 **kildwick.com**
COMPOST TOILETS

Wissenswertes (nicht nur) für Neulinge (10)

Kleingärtner sind verpflichtet, auf mindestens einem Drittel der Fläche kleingärtnerische Produkte für den Eigenbedarf anzubauen. Damit die Ernte gut ausfällt, muss der Gartenboden „fit“ gehalten werden.

Guter Gartenboden zeichnet sich vor allem durch aktives Bodenleben aus. Kleinlebewesen und Mikroorganismen zersetzen und durchmischen organische Pflanzenrückstände. Ein humusreicher und krümeliger Bodenbereich entsteht, der begehrte Gartenboden. Es ist wichtig, ihn als belebten Organismus zu verstehen. Das Bodenleben muss erhalten und gepflegt werden.

Im Kleingarten wird der Boden stark beansprucht und ausgezehrt. Deswegen muss seine Regeneration gefördert werden. Das beste Mittel dafür ist Kompost. Er versorgt den Boden mit Nährstoffen und verbessert seine Struktur. Kompost kann selbst hergestellt werden. Damit wird auch die kostenpflichtige Entsorgung der Gartenabfälle und der Kauf sogenannter „Gartenerde“ im Fachhandel eingespart.



Zur Kompostierung eignen sich fertige Kompostbehälter oder ein Komposthaufen im Garten. Sie sollten an einer schattigen, gut durchlüfteten Stelle stationiert werden. Kompostbehälter und Bauelemente für Kompostboxen gibt es im Fachhandel.

Ein einfacher Komposthaufen soll-

te schichtweise angelegt werden. Zuerst wird ein engmaschiges Drahtnetz ausgelegt, um Wühlmäuse zu stoppen. Darauf kommt eine Schicht aus grob geschnittenen Gartenabfällen und Zweigen, die mit etwas Erde vermischt werden. Dann kann der Komposthaufen weiter aufgebaut werden. Bei Trockenheit sollte regelmäßig bewässert werden. Damit die Mikroorganismen genügend Sauerstoff bekommen, ist auf ordentliche Durchmischung zu achten.

Ist eine Höhe von 1,20 Meter erreicht, wird der Haufen mit geeignetem Material (z.B. Rasenschnitt, Laub usw.) abgedeckt. Das hält Insekten und Schädlinge fern, die den Kompost mit Pilzen und Bakterien beeinträchtigen könnten.

Auf dem Kompost können fast alle Gartenabfälle entsorgt werden (z.B. Laub, Beetreste, verwelkte Blumen, Stroh, Heu, zerkleinerte Zweige, angetrockneter Rasenschnitt, Heckenchnitt, Unkraut wenn es keine Samen getrieben hat). Auch Küchenreste, wie Teebeutel, Kaffeesatz, Gemüse- und Obstreste, Eierschalen sogar Reste aus Trockentoiletten können auf den Kompost, keinesfalls aber Knochen, Speiseabfälle, Fleisch und verdorbene Lebensmittel, kranke Pflanzenteile und chemische Reststoffe. Im Zweifel helfen die Gartenfachberater.

Der Komposthaufen sollte regelmäßig umgesetzt werden. Dabei kommen die inneren Schichten nach außen und umgekehrt. Das dient der Durchmischung und Belüftung und beschleunigt die Kompostierung. Außerdem können so Feuchtigkeitsgehalt und Mischungsverhältnis überprüft werden. Eine krümelige Struktur zeigt, dass der Kompost fertig ist und in den Gartenboden eingebracht werden kann. Nicht mit umgraben, nur locker in die obere Schicht einarbeiten. Bei regelmäßiger Anwendung wird der Erfolg bald sichtbar. Bei der Verwendung von Kompostbehältern wird ähnlich verfahren, nur das Abdecken und Umsetzen entfällt. Der fertige Kompost wird an der dafür vorgesehenen Klappe entnommen. -r



PFLANZEN FÜR IHREN GARTENTRAUM in Sachsen gewachsen

**Ab 4. Oktober 2021
Obstbaumverkauf
in vielen Sorten**
(Halb- & Hochstämme bitte vorbestellen)

Unser aktuelles Sortiment finden Sie unter:

www.baumschule-georgfrank.de

**04420 Markranstädt, Lützner Straße 88 (direkt an der B87)
Telefon: 034205/ 8 83 26, Fax: 034205/ 8 58 06
E-Mail: baumschule-georg-frank@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 14 Uhr**

■ Heilende Pflanzen vor unserer Haustür

Die **Große Kapuzinerkresse** (*Tropaeolum majus*) ist weithin bekannt. Ihre roten, gelben oder orange gespornten Blüten und die sattgrünen, schildförmigen Blätter bilden einen Blickfang im Garten.

Heimisch ist die Kapuzinerkresse in Südamerika. Im feuchten Gebiet der Anden wächst sie als mehrjährige Pflanze. Schon vor mehr als 700 Jahren nutzten die Inkas die Kapuzinerkresse zur Schmerz- und Wundheilung. Im 17. Jahrhundert gelangte sie nach Europa und wurde hier vorwiegend als Zierpflanze kultiviert.

Die Kapuzinerkresse gehört zur Familie der Kapuzinerkressegewächse, zu der nur eine Gattung mit etwa 90 Arten zählt. Kapuzinerkresse ist frostempfindlich und bei uns einjährig. Sie liebt schwach alkalische bis schwach saure Böden, ist kalktolerant und hat einen reichlichen Nährstoffbedarf. Die Aussaat kann ab Mitte Mai an Ort und Stelle erfolgen. Eine Vorkultur im Haus für frühere Blüte ist möglich.

Mit ihrer wunderschönen Blüte erfreut sie uns von Juni bis Oktober. Die Blüte besteht aus fünf Kelchblättern, die an der Unterseite der Blüte von fünf Kronblättern eng umschlungen werden. Ihnen gegenüber steht ein spitz zulaufender Sporn. Von der Seite betrachtet, ähnelt die Blüte mit Blütenhäubchen und Sporn einer Zipfelmütze, vergleichbar mit der Kopfbedeckung von Kapuzinermonchen; daher der Name Kapuzinerkresse.

Der Pflanze sollte genügend Platz gewährt werden, da viele Arten ranken oder am Boden kriechen und Längen von mehreren Metern erreichen können. Nach der Bestäubung bilden sich drei gefurchte, rundliche Spaltfrüchte. Die Samen haben eine harte Schale und keimen nach Anritzen und Quellen in Wasser besser.

Alle Kapuzinerkressearten enthalten in den Blättern und Blüten Senföle und Vitamin C. Der Geschmack



Auf der BUGA entdeckt: Kanarische Kapuzinerkresse. Foto: Dr. H. Pohl

des frischen Krautes ist angenehm scharf, pikant und pfeffrig.

Die Inhaltsstoffe wirken antibiotisch, antiviral und antimykotisch. Angewendet wird die Kapuzinerkresse innerlich bei Bronchitis und Infektionen der ableitenden Harnwege. Der Pflanze wird eine Aktivierung körpereigener Abwehrkräfte nachgesagt. Um Muskelschmerzen zu behandeln, werden frische Blätter auf schmerzende Stellen gelegt. Das bewirkt eine leichte Gewebereizung, die durchblutungsfördernd wirkt.

Blüten und Blätter können als blutreinigender Frühlingssalat verzehrt werden. Die Menge sollte 40 g/Tag nicht übersteigen. In Apotheken sind Präparate aus Kapuzinerkresse erhältlich.

Sehr interessant anzusehen ist die Kanarische Kapuzinerkresse, *T. peregrinum*. Ich sah sie zur BUGA in Erfurt. Auffallend sind ihre leuchtend gelben, gespornten, am Rand geschlitzten Kro-

nenblätter, die wie Vogelflügel wirken. Die Laubblätter sind bis zu 5 cm breit, hell bis graugrün gefärbt, geschlitzt und fein gefiedert. Die kanarische Kapuzinerkresse ist eine echte Kletterpflanze, die bis zu 4 m in die Höhe ranken kann. Blüten und Blätter sind ebenfalls essbar.

An allen Arten der Kapuzinerkresse laben sich Schmetterlinge, Bienen und Hummeln. Leider sind diese Pflanzen anfällig für Blattläuse, wehren aber Schädlinge an Nachbarpflanzen ab.

Möchten Sie sich im Winter auch an Kapuzinerkresse erfreuen, versuchen Sie es mit einer Vermehrung durch Stecklinge. **Dr. Hannelore Pohl**

■ Veranstaltungen

3.9., 18.30 Uhr: Hormone natürlich regulieren; Apothekerin Paula Lätsch informiert über pflanzliche Hilfe bei Beschwerden von Akne bis Wechseljahre; 5 Euro.

18.9., 10 Uhr: Naturkosmetik; mit Kräuterfrau Silke Petersen, jeder Teilnehmer nimmt drei selbstgemachte Produkte mit nach Hause, 25 Euro.

2.10., 10 Uhr: Wildfrüchte u. -samen in der gesunden Küche; H. Schüürmann, S. Petersen und Dr. H. Pohl informieren zur Zubereitung versch. Gerichte, 25 Euro inkl. Verkostung. Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung bis fünf Tage vor Beginn an. Bitte beachten Sie die Corona-Bestimmungen, ob diese Veranstaltungen durchgeführt werden können. -r

Botanischer Garten Oberholz

Störnthaler Weg 2, 04463 Großpösna-Oberholz
Mo-Fr, 8-12 Uhr u. Sa/So/Feiertag 10-16 Uhr
Tel.: (034297) 4 12 49
E-Mail: botanischer-garten-oberholz@gmx.de
www.botanischer-garten-oberholz.de

Impressum

29. Jahrgang, 333. Ausgabe – Leipzig im September 2021

Herausgeber

• Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK),
Zschochersche Straße 62, 04229 Leipzig, Tel. 0341/4 77 27 53 & 4 77 27 54,
Fax 0341/4 77 43 06, E-Mail: info@leipziger-kleingaertner.de

• Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. (KVL),
Alfred-Kästner-Straße 22 b, 04275 Leipzig, Tel. 0341/3 01 80 12,
Fax 0341/3 01 80 13, E-Mail: info@kleingarten-leipzig.de

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.

Redaktionsteam von SLK und KVL (André Dreilich, Thomas Köhler, Erik Behrens, Günter Mayer, Kai Voß)

Endredaktion/Gestaltung sowie Anzeigenverwaltung

André Dreilich, Pressebüro & Ultralauf, Drosselweg 22, 04451 Borsdorf,
Tel. 034291/2 26 26, Telefax 034291/2 26 27, E-Mail: pressebuero@t-online.de

Druck: Linus Wittich Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Für unaufgefordert eingesandte Bilder, Beiträge und Leserbriefe sowie Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich gezeichnete Artikel drücken die Meinung des Autors aus, die nicht mit der der Redaktion übereinstimmen muss. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe von Texten und Anzeigen (auch auszugsweise) sind nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion gestattet.

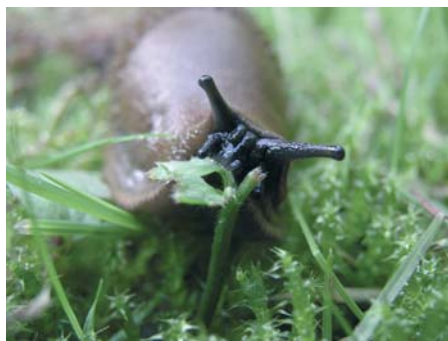
**Ausgabe 10/2021 des „Leipziger Gartenfreundes“ erscheint am 5. Oktober 2021.
Redaktions- und Anzeigenschluss für diese Ausgabe ist der 15. September 2021.**

Hier spricht die Gartenfachkommission

Sonnenschein und Feuchtigkeit, da wächst und gedeiht es im Garten. Doch diese Bedingungen rufen auch die Nacktschnecken auf den Plan. Unser Autor hat einige einfache Tipps zur Abwehr der Plagegeister.

Natürlich wollen wir die Nacktschnecken aus unseren Gemüsebeeten verbannen, aber Salat & Co. nicht mit Pestiziden verseuchen. Gut, dass wir zu anderen Maßnahmen greifen können. Diese sind einfach umzusetzen, wie die folgenden Tipps zeigen:

- Streuen Sie Kalk, Sägespäne, feinen Rindenmulch und/oder Kaffeesatz um die Beete, die Sie schützen wollen.
- Stellen Sie einen Schneckenzaun auf.



Spanische Wegschnecke beim Fressen.
Foto: Håkan Svensson / CC BY-SA 3.0

- Halten Sie ihr Gras kurz.
- Wählen Sie für Beete unbedingt offene, sonnige Flächen.
- Behandeln Sie Blumenkübel/-töpfe sowie Beetabgrenzungen mit einem speziellen Lack, damit die Schnecken abrutschen.
- Legen Sie für gefährdetes Gemüse Hochbeete an.
- Pflanzen Sie in das bei Schnecken beliebte Grünzeug „unbeliebtes“ Gemüse. Radieschen, Rettich, Spinat, Rote Bete, Tomaten, Sellerie, Schnittlauch, Zwiebeln, Petersilie sowie Endivie vertreiben Nacktschnecken und

der Salat freut sich. Auch andere Pflanzen halten Nacktschnecken fern. Dazu gehören Rosmarin, Thymian, Farn, Fingerhut, Eisenhut, Hauswurz und Fetthenne.

- Wer weder Hochbeet noch speziellen Lack will, kann zu den im Handel erhältlichen Bioschneckenfallen greifen

Prävention gegen die Nacktschnecken-Plage

Suchen Sie im Spätsommer und Herbst nach Schneckeneiern. Es lohnt sich! Eine Schnecke legt bis zu 400 Eier. Die weißen Eier finden Sie unter Pflanzkübeln, Regentonnen, in Ritzen im Boden, in Erdlöchern sowie unter lockeren Steinen. Entweder Sie werfen sie in den Müll oder Sie legen sie frei, sodass sie an der Sonne vertrocknen



bzw. gefressen werden. Vergessen Sie nicht, nach ein paar Wochen wieder nachzusehen. Nacktschnecken sind Wiederholungstäter.

Falsches Hausmittel

Der Klassiker gegen alle Arten von Schnecken im Garten ist die Bierfalle. Doch das ist ein Mythos! Biergeruch lockt nicht nur die Gartennachbarn an, sondern auch die Nacktschnecken aus deren Gärten an und vergrößert die Plage.

Liebe Gartenfreunde, Gehäuseschnecken wie die Weinbergschnecke oder die Hainbänderschnecke und andere müssen sie nicht bekämpfen. Sie stellen für Ihren Salat keine Gefahr dar.

Erik Behrens
Gartenfachberater und
zertifizierter Pflanzendoktor

Eine Sonnenblume will hoch hinaus

Eine rekordverdächtige Sonnenblume wuchs in diesem Jahr auf der Parzelle von Klaus Böhnke im Kleingärtnerverein „Volksgesundung“ e.V. Das Foto entstand Mitte August, seitdem hat die Pflanze noch zugelegt. Zum Größenvergleich: Frau Böhnke bringt es auf 1,65 m!

Die Sonnenblume hat sich selbst im Beet ausgesät, 2020 standen dort eher kleinwüchsige Exemplare. Auf eine Düngergabe hat Klaus Böhnke verzichtet, nur etwas Kompost wurde beim Umgraben im Frühjahr eingearbeitet.

-ad



Notrufe und Ansprechpartner

• Polizei	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Kassenärztlicher Notdienst	116117
• Komm. Wasserwerke, Leitwarte bei Störungen	0341 / 969 2100
• Stadtwerke Leipzig, Energie Störfallrufnummer	0800 / 1213000
• Tiernothilfe Leipzig	0172 / 13 62 020
• Mobile Tierarztnothilfe	0176/ 4 57 77 675
• Wildvogelhilfe	0341 / 92 76 20 27
• Waschbär-Jäger	0176 / 57 75 70 03 oder 0162 / 761 70 90
• Meldepfl. Pflanzenkrankheiten, z.B. Feuerbrand	035 242 / 631 9300
• Landesamt für Umwelt, Referat Pflanzengesundheit	035 242 / 631 9301